

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 17.05.2021

TOP 1: Feststellung der Jahresrechnung der Stadt Riedlingen für 2019

Hierzu wird auf das Mitteilungsblatt vom 19.05.2021, S. 3-4, verwiesen.

TOP 2: Bekanntgabe des Haushaltserlasses des Landratsamtes Biberach zum Haushaltsplan der Stadt Riedlingen für das Haushaltsjahr 2021 sowie der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserwerk Riedlingen für das Wirtschaftsjahr 2021

Das Landratsamt Biberach hat inzwischen die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung der Stadt Riedlingen sowie der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe bestätigt. Es wurde festgestellt, dass keine genehmigungspflichtigen Teile enthalten sind. Der festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen beim Wasserwerk in Höhe von 1 Mio. Euro wird ausdrücklich genehmigt.

Der Gemeinderat nahm den Haushaltserlass des Landratsamtes Biberach zur Kenntnis.

TOP 3: Bebauungsplan „Zehntscheueräcker IV“ Gemarkung Pflummern - Billigungsbeschluss und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung

Die Stadt beabsichtigt, am südwestlichen Siedlungsrand von Pflummern Flächen einer Wohnbebauung zuzuführen. In diesem Bereich wird der Bebauungsplan „Zehntscheueräcker 4“ aufgestellt. Dieser schafft die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Bebauung. Das Baugebiet schließt an das bestehende Baugebiet Zehntscheueräcker an. Die Stadt verfügt für die Wohnbauentwicklung in Pflummern derzeit über keine nennenswerten Flächenreserven. Es ist vorgesehen, westlich der bestehenden Bebauung das Baugebiet „Zehntscheueräcker 4“ zu entwickeln. Der Bebauungsplan liegt innerhalb des Landschaftsschutzgebietes Riedlinger Alb. Hierzu stellte die Stadt einen Antrag auf Schutzgebietsänderung. Dieser enthält eine ausführliche Begründung mit Fotodokumentation sowie einen Vorschlag zur Kompensation.

Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 3,34 ha. Im Norden, Süden und Westen grenzt das Plangebiet an die freie Landschaft und im Osten an die Baugebiet Zehntscheueräcker. Im Süden wird es über den Hartweg erschlossen, der bereits heute der Erschließung des Sportgeländes dient.

Der Gemeinderat fasste einstimmig bei drei Enthaltungen den **Beschluss:**

- 1. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes „Zehntscheueräcker IV“, Stadt Riedlingen, Gemarkung Pflummern, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) vom 26.04.2021 und dem Schriftlichen Teil (Teil B1.) vom 26.04.2021 wird mit Begründung vom 26.04.2021 einschließlich Umweltinformation zur Darstellung der Umweltbelange mit artenschutzrechtlicher Prüfung vom 10.02.2021 und dem Antrag auf Änderung der Schutzgebietsgrenze Landschaftsschutzgebiet Nr. 4.26.029 Riedlinger Alb vom 19.03.2021, gebilligt.**
- 2. Der Vorentwurf der Örtlichen Bauvorschriften „Zehntscheueräcker 4“, Stadt Riedlingen, Gemarkung Pflummern, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) vom 26.04.2021 und dem Schriftlichen Teil (Teil B2.) vom 26.04.2021 werden mit Begründung vom 26.04.2021 einschließlich Umweltinformation zur Darstellung der Umweltbelange mit artenschutzrechtlicher Prüfung vom 10.02.2021 und dem Antrag auf Änderung der Schutzgebietsgrenze Landschaftsschutzgebiet Nr. 4.26.029 Riedlinger Alb vom 19.03.2021, gebilligt.**
- 3. Zur Darlegung und Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung wird gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und § 74 Abs. 7 LBO i. V. m. § 3 Abs. 1 BauGB eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird jedermann die Gelegenheit gegeben, die Planung mit Vertretern der Verwaltung zu erörtern und sich zu der Planung zu äußern.**
- 4. Gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird eine frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange durchgeführt. Im Rahmen dieser frühzeitigen Behördenbeteiligung werden diese von der Planung unterrichtet und zur Äußerung aufgefordert.**
- 5. Der Beschluss des Gemeinderates ist öffentlich bekannt zu machen.**

TOP 4: Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Gemeinderat der Stadt Riedlingen fasste in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 29.03.2021 folgende Beschlüsse:

TOP 1: Lebendige Altstadt Riedlingen

Der Gemeinderat fasste den Beschluss:

- 1. Das Projekt „Lebendige Altstadt Riedlingen“ wird angegangen. Ziel sind in diesem Rahmen umsetzbare Maßnahmen, auch unter Beteiligung der Öffentlichkeit.**
 - 2. Herr Reiner App vom PRAGMA Institut wird beauftragt, das Projekt zu begleiten.**
-

Der Gemeinderat der Stadt Riedlingen fasste in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 26.04.2021 folgende Beschlüsse:

TOP 1: Stadtsanierung "Weilerstraße-Zentrum/Mühlvorstadt" Abschluss einer Modernisierungsvereinbarung

Der Gemeinderat fasste den **Beschluss**:

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss einer Modernisierungsvereinbarung in Höhe von 400.000 Euro zu.

TOP 2: Stadtsanierung "Weilerstraße-Zentrum/Mühlvorstadt" – Abbruch eines Gebäudes

Der Gemeinderat fasste den **Beschluss**:

- 1. Der Gemeinderat von Riedlingen stimmt zu, den Modernisierungsvertrag vom xx / xx mit einem Gesamtförderbetrag in Höhe von 136.500 Euro, dem der Gemeinderat in der Sitzung vom 28.09.2020 zugestimmt hat, aufzuheben.**
- 2. Der Gemeinderat von Riedlingen stimmt dem Abschluss des Abbruchmaßnahmenvertrags in Höhe von 50.000 Euro zu.**

TOP 5: Bekanntgabe der Verwaltung

a) Lebendige Altstadt Riedlingen – Altstadtputzete

Bürgermeister Schafft berichtete, dass an der „Altstadtputzete“ zuletzt etwa 20 Personen teilgenommen hatten. Die Veranstaltung sei ein Erfolg gewesen. Er dankte allen Teilnehmern für ihren Einsatz.

b) Krähen in Riedlingen – Sachstand

Bürgermeister Schafft gibt bekannt, dass zuletzt eine Zählung der im Stadtgebiet vorhandenen Krähen erfolge. Demnach hätten sich im Bereich St. Gerhard Schule etwa 60 Tiere angesiedelt. Im Bereich Grabenstraße/Steinbruch handle es sich um ungefähr 30 Vögel. Somit bestehe derzeit eine stabile Population in Riedlingen. In diesem Zusammenhang sei zuletzt auch eine Unterschriftenliste bei der Verwaltung eingereicht worden. Leider seien dennoch die Eingriffsmöglichkeiten begrenzt. Man wolle hier konsensual Lösungen finden, betonte Bürgermeister Schafft.

c) Corona-Pandemie – Sachstand

Bürgermeister Schafft merkte an, da die Inzidenzzahlen sinken, seien demnächst Lockerungen im Zusammenhang mit der Pandemie zu erwarten. Seitens des Testzentrums der Stadt gebe es inzwischen dreimal wöchentlich ein Angebot. Derzeit befinde sich eine Übersicht über die Testmöglichkeiten im Umland in Bearbeitung; diese werde beizeiten veröffentlicht. Auch seien, so Bürgermeister Schafft, wieder Anmeldungen für Modellprojekte im Bereich Jugend und Kultur möglich. Gleichzeitig funktioniere die Zusammenarbeit in der Raumschaft und mit den Vereinen gut, wofür sich die Verwaltung bedanke.

TOP 6: Wünsche, Anfragen, Verschiedenes

a) Feldweginstandhaltung – Kostengünstige Möglichkeiten

Ein Stadtrat sprach die Feldwegeinstandhaltung an. Das Problem sei, dass es dem Bauhof an Kapazität und an Maschinen für die Aufgabe fehle – kaum stopfe man die Schlaglöcher, seien sie wieder da. Jedoch gebe es am Markt Privatunternehmer, die zu günstigen Preisen tätig

werden können. Beim entsprechenden Arbeitsvorgang würde der Weg maschinell aufgerissen, planiert und dann rückverfestigt. Um dies zu erproben, denke er an eine Strecke von 2,5 – 3 km zwischen Grüningen und Daugendorf, die stark frequentiert sei, so der Stadtrat. Für 3 – 4.000 € könne man dies machen. Die Verwaltung nahm den Vorschlag auf und kündigte vor, die Angelegenheit in die nächste Ortsvorsteher-Dienstversammlung zu nehmen.

b) Bahngleise Zwiefaltendorf

Ein Stadtrat sprach die Gleisarbeiten auf der Donautalbahn zwischen Riedlingen und Rechtenstein an und regte an, dass in dieser Zeit doch bereits Vorarbeiten für das Ausgleichsgleis gemacht werden könnten. Die Verwaltung erklärte, sie sehe das ebenso. Daher habe man den zuständigen Abgeordneten angeschrieben, jedoch noch keine Antwort erhalten.

c) Baugebiet Schwabenstraße

Ein Stadtrat fragte an, wie lange die Erschließung im Baugebiet Schwabenstraße noch dauern werde und ob es in diesem Jahr zur Ausschreibung komme. Die Verwaltung erklärte, sofern es mit dem Wetter klappe, erwarte man die Fertigstellung Ende des nächsten Monats, danach wolle man an den Markt gehen.